

Jeden Tag gewinnen

Adventskalender
auf volksblatt.li



14. Dezember

Winterausflugtipps

Auf unserer Webseite öffnet sich heute ein weiteres Türchen mit einer Geschichte und einem Gewinnspiel. Heute stellen wir euch einige Tipps vor, was ihr in der kühlen Jahreszeit trotz Corona unternehmen könnt. Zu gewinnen gibt es einen Gegenstand aus dem Koti Shop in Vaduz.

ANZEIGE



15. Dezember

«Wir mussten die Fenster abdunkeln, damit kein Lichtstrahl nach aussen ging.» Auf unserer Webseite öffnet sich morgen das Türchen Nummer 15 mit einer Geschichte und einem Gewinnspiel. Morgen gibt es mehr zu lesen von Alice Dornbierer-Gauer und ihrer Erinnerung an den 2. Weltkrieg. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 100 Franken für das Zaunteam in Schaan.

ANZEIGE



Aus der Region

Brand fordert
einen Verletzten

WUPPENAU Beim Brand eines Einfamilienhauses in Wuppenau ist am Samstagabend ein Mann verletzt worden. Er musste mit einem Helikopter der Rettungsflugwacht ins Spital geflogen werden. Die Brandursache war zunächst unbekannt. (sda)

Naturgemälde aus Wasser und Eis

Faszinierend Dynamisch, schillernd, mystisch und vor allem unvergleichlich malerisch wirken die 45 Wasser- und Eisfotografien, die der Balzner Hobbyfotograf Klaus Stark aktuell in seiner Heimatgemeinde im Alten Pfarrhof ausstellt.

Dass die Natur selbst die reinste Künstlerin ist, offenbart sich oft erst, wenn man nahe an ihre Phänomene herangeht. So wie es der Hobbyfotograf Klaus Stark schon seit vielen Jahren mit seiner Digitalkamera tut, wenn er flüchtige Momente in fließenden Bächen oder schillernde Details in vereistem Wasser makroskopisch einzufangen versucht. Im richtigen Ausschnitt, mit passendem Lichteinfall, mit kurzer Verschlusszeit, mit Glück, Geduld und Ausdauer gelingen ihm so faszinierend grafische Impressionen, als wäre die Natur selbst eine Malerin von abstrakten Bildern mit vielschichtiger Aussagekraft. Klaus Starks Fotografien bleiben immer ganz nahe am Original der jeweiligen Aufnahmen – die Nachbearbeitungen am Computer sollen nur unvermeidliche Fehler korrigieren, um die eigentlichen Motive besser zur Geltung zu bringen. Und diese Motive verdanken sich dann eben dem Glück des richtigen Augenblicks, wenn Klaus Stark wie ein Jäger auf der Pirsch unzählige Stunden an Wasserläufen verbringt, um Tausende von Bildern zu schiessen. Dies zudem zumeist in unmittelbarer Nähe, am Balzner Flüchlingsweg oder am Rheindamm, am Malbunbach oder in Triesen am Wegesrand, zum Teil auch auf Töfftouren über die Pässe der Schweiz. Hier hält sich Klaus Stark an die Worte seines professionellen Kollegen Sepp Köppel, von dem er als Autodidakt auch sonst einiges gelernt hat: «Man



Klaus Stark stellt seine Werke im im alten Pfarrhof in Balzers aus. (Foto: Zanghellini)

muss nicht reisen, um gute Motive zu finden – sie liegen praktisch immer vor den eigenen Füßen.»

muss nicht reisen, um gute Motive zu finden – sie liegen praktisch immer vor den eigenen Füßen.»

Fotosafari als Auslöser

Die Digitalfotografie als ernsthaftes Hobby entdeckte Klaus Stark, als er vor zwölf Jahren zu einer Safari nach Südafrika eingeladen wurde und

sich dafür im Vorfeld seine erste professionelle Kameraausrüstung zulegte. Nach dieser Fototour unter wilden Tieren und exotischen Pflanzen ging es zu Hause weiter mit makroskopischen Blumenaufnahmen und vor einigen Jahren dann mit dem Faszinosum von bewegtem und gefrorenem Wasser. Einen eigentlichen Fotografie-Kurs wollte Klaus Stark nie belegen, weil er sich seine «Narrenfreiheit» im Experimentieren und Nachbessern bewahren wollte, wie er am Rande seiner am Samstag im Alten Pfarrhof eröffneten Ausstellung «Die Muse, das Wasser» erzählt. «Dafür hatte ich die Gelegenheit, arrivierte Fotografen wie Sepp Köppel oder Erich Nipp auf manchen Touren begleiten zu dürfen, um mir wichtige Tipps von Profis zu holen.» Und für die Photoshop-Nachbearbeitung jener 45 Fotos, die nach einer Auswahl aus über 4000 Aufnahmen nun in seiner ersten Ausstellung im Alten Pfarrhof zu sehen sind, konnte er die professionelle Unterstützung seines Kollegen Stefan Erne in Anspruch nehmen. (jm)

Die Fotoausstellung «Die Muse, das Wasser» von Klaus Stark im Alten Pfarrhof in Balzers läuft bis 31. Januar.

Rebekka Bakkens erstes Solokonzert

Pur Was könnte intimer sein, eine Bühne, ein Flügel und eine wundervolle Singer-Songwriterin. «Intimate Concert for Winter Nights» musste coronabedingt abgesagt werden. Rebekka Bakken kam allen Widerständen zum Trotz ins TAK, exklusiv und unvergesslich nah.

sem Jahr, in dem sie nicht viel gereist sei, vom sonst üblichen Tourstress, den endlosen Stunden im Bus, den vielen Hotels und der Zeit, die nicht einmal für ein Frühstück ausreiche. «The stess flew away when I came here», was für ein Kompliment für ihren Besuch in Liechtenstein.

Zwischen zart und rau

Bakken erwies sich als eine begnadete Geschichtenerzählerin mit ihrem pointierten Gesang ebenso wie den Geschichten rund um ihre Lieder. Mit den Füßen in schwarzen High Heels stampfend, dem bewusst abgehackte Klavierspiel und expressiv singend, liess sie das Publikum mit «Things You Leave Behind» an der Retrospektive ihrer Zeit in den 1990er-Jahren in New York und dem anschliessenden Neuanfang von Wien bis nach Schweden teilhaben. Als Tom Waits-Fan interpretierte sie mit eindringlicher Rauheit dessen Song «Christmas Card From A Hooker In Minneapolis». Moritatenhaft erzählt der Song von einer schwangeren Prostituierten. Von diesen dunklen Seiten des Lebens kehrte Bakken zu ihren gesanglichen Wurzeln zurück. Sphärisch, ohne Klavierbegleitung sang sie ein Kirchenlied in ihrer Muttersprache. Durch ihre Phrasierungen spannte sie den Bogen über die Grenzen ihres Lands hinweg in Juren oder Beduinenzelte. Bakken erzählte von der grossen Tradition an religiösen Folksongs in Norwegen. Es folgten Geschichten von den für



Rebekka Bakken trat am Samstag im TAK auf. (Foto: Paul Trummer)

sie langweiligen sonntäglichen Besuchen in der puristischen protestantischen Kirche. Dennoch waren es gerade diese Kirchenbesuche, die ihre Liebe zum Gesang weckten und sie beeinflussten.

Nähe und Intimität

Ihrem international umjubelten Debütalbum «The Art Of How To Fall» (2003) folgten acht weitere, ihr aktuellstes «Winter Nights» erschien in diesem Jahr. Darin stellt sich die Ausnahmesängerin die Frage, was sie überhaupt im Zusammenhang mit Weihnachten fühlt und bringt ihre Antworten in Songs zum Ausdruck. In ihrem Leben als Singer-Songwriterin gibt es auch ausreichend Stoff für Liebeslieder, so zeigte sich Bakken in «Sound of Us» elegisch-erzählerisch von ihrer ganz verletzlichen Seite.

Berührende Nähe und Intimität entwickelte sich durch ihr Lied «True North», das sie für ihren Vater komponierte. Einem Mann ohne viele Worte, durch den sie die Schönheit der Stille kennengelernt habe, bevor er letztes Jahr starb. Den mit Jubeln und Pfiffen begleiteten Applaus und der Forderung nach Zugaben folgte das in gebrochenem österreichischem Dialekt gesungene «Und der Schnee draussen schmilzt», ihre Hommage an Ludwig Hirsch. Auf Zuruf des Publikums folgte das engelsgleich-zart gesungene Lied «Angels Never Sleep». Ein unvergessliches Ausnahmekonzert in einer Ausnahmezeit. Rebekka Bakkens «Thank you TAK, Thank you Schaan» und ihre Versicherung, Liechtenstein sicher nie zu vergessen, klang echt und bar jeder Floskel. (mk)

ANZEIGE



So 13 bis Do 17	So 16 Uhr, Mo+Di 10+14 Uhr, Mi 10 Uhr, Do 10+14 Uhr, TAK SCHAUSPIEL 4+
Di 15	Die Königin der Farben Frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Jutta Bauer Compagnie Les Voisins, Deutschland
Mi 16 Do 17	20 Uhr, Vaduzer-Saal, Vaduz KONZERT-ABO TAK VADUZER WELTKLASSIK KONZERTE Magnificat Ensemble Corund und Corund Barockorchester Bachs prachtvolles Meisterwerk als Weihnachtskonzert.
	20.09 Uhr, TAK KABARETT & COMEDY Bliss «Kurzarbeit»

Fr 18	20.09 Uhr, TAK KABARETT & COMEDY Abdelkarim Abdelkarim ist Stammgast bei der h... Die Anstalt und vielen weiteren TV-Formaten. Dt. Fernsehpreis 2018
So 20 Mo 21 Di 22	So 11 Uhr MATINÉE, Mo 10+14 Uhr, Di 10 Uhr, TAK SZENISCHES KINDERKONZERT 6+ Hänsel und Gretel Ein musikalisches Märchen mit George Nussbaumer und dem Sonus Brass Ensemble
TICKETS + INFOS	
Vorverkauf Reberastrasse 10, Schaan, Mo–Do (14–18 Uhr), Fr (9–14 Uhr) Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn	
vorverkauf@tak.li www.tak.li T +423 237 59 69	